

**Zeitschrift:** Bulletin de la Société suisse de Numismatique  
**Herausgeber:** Société Suisse de Numismatique  
**Band:** 7 (1888)  
**Heft:** 10

**Vereinsnachrichten:** Neunte Generalversammlung der Schweizer. Numismatischen Gesellschaft in Luzern am 20. September 1888

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Neunte Generalversammlung  
der  
Schweizer. Numismatischen Gesellschaft  
in Luzern  
am 20. September 1888.



Die gut besuchte Sitzung wurde Vormittags halb elf Uhr im Café Alpenclub eröffnet.

Nach Verlesung und Genehmigung des Protocolles der letzten Sitzung wurde die Jahresrechnung pro 1887, welche nebst Jahresbericht schon in No. 7 des Bulletin veröffentlicht worden, vorgelegt und genehmigt.

Auf Antrag des Rechnungsrevisors Herrn Weber wird dem Kassier Herrn R. Brüderlin für seine ausgezeichnete Rechnungsführung der Dank der Gesellschaft ausgesprochen.

Da der letztes Jahr gewählte Secretär die Wahl nicht angenommen hat, so musste eine Neuwahl vorgenommen werden, in welcher Herr D. Woringer in Basel einstimmig zum Schriftführer ernannt wurde.

Hierauf wurden folgende 12 Mitglieder in die Gesellschaft aufgenommen.

HH. Joseph Neustätter	Wien,
Th. Henlé	Genf,
Dr. A. Blankenhorn	Karlsruhe,
Ed. Rappaport	Berlin,
H. Dreyfuss	St. Gallen,
Adolf Fluri	Muristalden (Bern),
C. F. Bödecker	Wollishofen,
A. Henseler	Montreux,
Arnold Droz	Porrentruy,
Fritz Widmer	Luzern,
H. Goldlin	Luzern,
W. Häfliger	Luzern.

Nach Erledigung dieser Tractanden, wurde auf Antrag der Commission der Artikel 26 der Statuten dahin abgeändert, dass nun auch Schweizer und nicht blos Ausländer zu Ehrenmitgliedern ernannt werden können. Dieser Paragraph wird nun lauten:

«Zu Ehrenmitgliedern können nur *solche* Persönlichkeiten «ernannt werden, welche sowohl durch ihre Arbeiten und «ihre Kenntnisse in der Numismatik sich einen Namen er- «worben haben, als auch die Bestrebungen der Gesellschaft «zu fördern im Stande sind.»

Die Commission wird ferner beauftragt, die Frage einer allgemeinen Statutenrevision in Erwägung zu ziehen und das Resultat der Berathungen der nächsten Generalversammlung vorzulegen.

Auf Antrag der Commission wird hierauf Herr Dr. Th. v. Liebenau in Anbetracht der grossen Verdienste, die er sich um die Gesellschaft durch seine litterarischen Arbeiten erworben, einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

Herr v. Palézieux beantragt, in Zukunft das Bulletin statt in Monatsnummern in einem jährlichen Bande herauszugeben. Es wird die Commission beauftragt, diese Frage bis zur nächsten Generalversammlung zu prüfen.

Die nächste Generalversammlung soll im Herbste 1888, und zwar an einem Samstag, in *Bern* stattfinden.

Nach Schluss des geschäftlichen Theiles der Sitzung wurde eine Arbeit des Herrn Dr. Th. v. Liebenau über vermeintliche Münzen von Gersau verlesen, ferner referierte Herr v. Palézieux über unrichtig bestimmte Sittener Münzen, sowie Herr Dr. A. Geigy über Münz-Prägungen der Freiherren v. Schauenstein. Letzterer theilt mit, er beabsichtige:

I<sup>o</sup> Ein Verzeichniss der gedruckten schweizerischen Münzmandate oder Placards monétaires herauszugeben und

II<sup>o</sup> ein Repertorium oder Bibliographie der das schweizerische Münzwesen betreffenden ungedruckten und gedruckten Arbeiten (Monographieen, Auszüge aus Werken, Zeitschriften) zusammenzustellen.

Herr Dr. A. Geigy ersucht die Mitglieder der Gesellschaft um ihre Beihilfe.

An diesen zweiten Theil schloss sich ein gemeinschaftliches Mittagessen, dem auch unser neues Ehrenmitglied beiwohnte.

Nachher wurden die Münzsammlungen des Städtischen und des Staats-Archives, sowie die in Letzterem befindlichen Münzstempel, Siegel, Urkunden u. s. w. besichtigt.

---

## Nécrologie.

### ODOARDO DI DIO.

Unser Ehrenmitglied, **Odoardo di Dio**, Kgl. preuss. Polizeihauptmann a. D., ein eifriges Mitglied der Berliner und Dresdner Numismatischen Gesellschaft, auf dem Gebiet der antiken Numismatik auch literarisch thätig, ist am 2. April in Folge eines Herzschlages im Alter von bald 63 Jahren zu Blasewitz bei Dresden gestorben.

Er war geboren zu Stargard am 5. Mai 1825.

---

### LE PROFESSEUR CHARLES LE FORT.

La Mort, l'impitoyable Mort semble jalouse de l'existence cependant si peu gênante de notre Société et chaque année elle décime nos membres, elle nous enlève quelques amis.

Hier c'était *Edouard Durussel* l'un des fondateurs de la Société qui disparaissait à l'âge où tout sourit encore dans la vie, aujourd'hui c'est **Charles Le Fort** de Genève, qui était venu renforcer nos rangs en 1885 seulement.

Né en 1821, Charles Le Fort était le fils de Jean Louis Le Fort-Mestrerat, qui fut pendant 21 ans secrétaire d'Etat.

Doué ainsi que son père d'une mémoire prodigieuse, il se voua particulièrement à l'étude de l'Histoire et du Droit et